

Protokoll der Delegiertenversammlung Gesundheitsnetz SEE (GNS)

- Datum:** Donnerstag, 05.11.2020
- Ort:** Riederhalle, Ried bei Kerzers
- Zeit:** 19.30 Uhr bis 20.40 Uhr
- Vorsitz:** Frau Susanne Schwander (Vize-Präsidentin der Delegiertenversammlung)
- Anwesend:** Delegierte der Verbandsgemeinden (gemäss Präsenzliste)
Der Vorstand GNS, die GL GNS und die Presse
- Entschuldigt:** Herr Daniel Lehmann (Präsident der Delegiertenversammlung),
Frau Petra Schlüchter (Vorstandspräsidentin GNS), Herr Olivier Curty (Staatsrat), Frau Ursula Schneider Schüttel (Nationalrätin), Herr Paul Herren-Schick (Grossrat), Herr André Kaltenrieder (Grossrat), Herr Herren-Rutschi Rudolf (Grossrat), Frau Chantal Müller (Grossrätin), Frau Bernadette Hänni (Grossrätin), Gemeinde Münchenwiler, Frau Mona Bouasria (Delegierte der Gemeinde Courgevaux), Frau Anne-Claude Javet (Delegierte der Gemeinde Mont Vully), Herr Daniel Wattinger (Vorstand GNS), Frau Josiane Zeyer (Vorstand GNS), Herr Guy Petter (Vorstand GNS), Herr Jean-Claude Cotting (Geschäftsleiter Heim Kerzers), Herr Peider Nicolai (Geschäftsleiter Heim St-François Courtepin)
- Stimmzähler:** ---
- Anzahl der Stimmen:** 62 / Absolutes Mehr 32
- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der DV vom 09. September 2020
 3. Budget 2021
 - 3.1 Betriebsbudget Heime
 - 3.2 Budget GNS Zentrale
 - 3.3 Budget Spitex und Pauschalentschädigung
 - 3.4 Budget Passepartout
 4. Informationen zum Finanzplan 2021-2025
 5. Kreditantrag Erneuerung Spitex Tabletts
 6. Kreditantrag Fassade Altbau Heim Jeuss
 7. Planungskredit Überbauung Holzgasse Kerzers

8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Vize-Präsidentin der Delegiertenversammlung Frau Susanne Schwander begrüsst die Delegierten der Verbandsgemeinden, die Grossrätinnen und Grossräte, die Geschäftsleiter der Heime, die Vorstandsmitglieder, die Gäste und die Presse.

Susanne Schwander informiert, dass sie kurzfristig einspringen musste. Daniel Lehmann musste wegen der COVID-19 Pandemie in Quarantäne. Ihm geht es jedoch gut. Auch die Vorstandspräsidentin des GNS, Frau Petra Schlüchter ist am heutigen Abend verhindert. Sie wird durch den Vize-Präsident Herrn Jean-Marc Sciboz vertreten.

Susanne Schwander weist auf den schriftlichen Antrag der Gemeinde Meyriez hin. Sie hat vorgängig mit Daniel Lehmann vereinbart, diesen Antrag unter dem Traktandum 8 «Verschiedenes» zu besprechen.

Es gibt keine speziellen Fragen oder Wortmeldungen zur Einladung und der Traktandenliste.

2. Protokoll der DV vom 09.09.2020

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 09.09.2020 wird einstimmig ohne Ergänzungen oder Bemerkungen genehmigt. Es gibt keine Gegenvorschläge.

3. Budget 2021

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz begrüsst die Anwesenden und erklärt das Budget 2021.

3.1 Betriebsbudget Heime

Zum Betriebsbudget 2021 der Pflegeheime gibt es keine Bemerkungen oder Fragen.

3.2 Budget GNS Zentrale

Zum Budget 2021 der GNS Zentrale gibt es keine Bemerkungen oder Fragen.

3.3 Budget Spitex und Pauschalentschädigung

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz erläutert der Versammlung das Budget 2021 der Spitex und der Pauschalentschädigung.

Bei der Spitex gab es eine bessere Verrechnung der Leistungen und somit konnte das Resultat optimiert werden. Es gibt keine weiteren Bemerkungen oder Fragen.

Des Weiteren informiert Jean-Marc Sciboz, dass das GNS lediglich die Inkassostelle für die Pauschalentschädigungen ist. Die laufenden Geschäfte werden über die Kommission des Seebezirks für die Hilfe und Pflege zu Hause abgewickelt.

3.4 Budget Passepartout

Jean-Marc Sciboz informiert, dass auch für den Dienst der Passepartout das GNS nur die Inkassostelle darstellt. Es gibt keine weiteren Bemerkungen oder Fragen.

3.5 Budget MVB

Zum Budget 2021 der Mütter-/Väterberatung gibt es keine weiteren Bemerkungen oder Fragen.

Die Vize-Präsidentin der Delegiertenversammlung Frau Susanne Schwander bittet zur Abstimmung des Budget 2021. **Das Budget 2021 wird einstimmig ohne Ergänzungen oder Bemerkungen genehmigt.**

4. Informationen zum Finanzplan 2021-2025

Der Vize-Präsident des Vorstandes, Jean-Marc Sciboz präsentiert den Finanzplan 2021-2025. Dieser wurde ebenfalls mit der Einladung und den Unterlagen verschickt. Bei den Zahlen in «rot» handelt es sich um eine grobe Schätzung der Investitionskosten für den Umbau der Heime in Murten und Sugiez.

Das Pflegeheim Murten ist das einzige Heim das nur 2-Bett-Zimmer hat. Da diese immer schwieriger zu belegen sind, muss das Heim, zuzüglich zu den üblichen Sanierungen, umgebaut werden. Das GNS hat noch keine Aufträge an Architekten vergeben, die Investitionen im Finanzplan konnten aufgrund der Erfahrungswerte beim Umbau der Heime Jeuss und Courtepin geschätzt werden.

Die Gemeinde Kerzers fragt nach wieso die Investitionen der Überbauung der Holzgasse in Kerzers nicht im Finanzplan enthalten sind.

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz informiert, dass die Finanzierung der Überbauung in Kerzers über ein Legat, finanziert werden würde. Allerdings könnte der Ertrag bei einem allfälligen Verkauf des Baulandes in den Finanzplan aufgenommen werden, da dies jedoch schwierig ist zeitlich zu definieren, hat das GNS vorerst davon abgesehen.

Der Finanzplan 2021 bis 2025 wird einstimmig ohne Ergänzungen oder Bemerkungen genehmigt.

5. Kreditantrag Erneuerung Spitex Tablettis

Das Vorstandsmitglied Herr Urs Leuenberger informiert über den Antrag zur Erneuerung der Spitex Tablettis. Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung den Kreditantrag von 130'000.00 CHF für den Ersatz von 140 Spitex Tablettis zu genehmigen.

Auf Grund eines zwingenden Informatik Release-Wechsels müssen alle 140 Tablets der Spitec See/Lac ausgetauscht werden. Es wurden 2 Lieferanten angefragt und die Variante «Kauf» oder «Leasing» geprüft. Nach eingehender Prüfung beantragt die Geschäftsleitung und der Vorstand des GNS, die Variante Kauf der 140 Tablets S7LTE mit 6 GB Arbeitsspeicher.

Grossrätin Julia Senti möchte wissen was mit den alten Tablets passiert?

Herr Urs Leuenberger informiert, dass die «alten» Tablets nicht weggeworfen werden. Allenfalls können diese an die Mitarbeiter des GNS verkauft werden oder vielleicht haben die Verbandsgemeinden Interesse daran.

Die Gemeinde Muntelier hat den Preis auf dem Markt verglichen und fragt nach ob es keinen günstigeren Weg gäbe als vorgeschlagen wird?

Urs Leuenberger informiert, dass das GNS die Variante «Alles aus einer Hand» bevorzugt. Das heisst die Hard- und Software über denselben Partner einkauft. So können Fehleranfälligkeiten und daraus resultierende Zusatzkosten vermindert werden. Allerdings wird man intern prüfen ob das GNS noch einen Rabatt aushandeln kann.

Renate Glauser, Assistentin der Spitecdirektion informiert, dass im angebotenen Preis ebenfalls das nötige Schutzmaterial wie das Schutzglas und eine Hülle dabei ist. Deshalb ist der Preis etwas höher.

Grossrätin Katharina Thalmann fragt nach wie lange die Unterhaltsgarantie dauert?
Renate Glauser informiert, dass dieses Angebot 2 Jahre Garantie beinhaltet.

Die Gemeinde Cressier möchte wissen wie lange die jetzigen Tablets im Einsatz waren?
Renate Glauser informiert, dass diese ca. 2.5 Jahre gebraucht wurden. Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz informiert, dass die Tablets einen Arbeitsspeicher von 6 GB aufweisen und eigentlich für den Releasewechsel lediglich 4 benötigt würden. So erhofft sich das GNS eine längere Lebensdauer der Tablets.

Der Kreditantrag von 130'000.00 CHF für den Ersatz von 140 Spitec Tablets wird ohne Ergänzungen oder Bemerkungen einstimmig genehmigt.

6. Kreditantrag Fassade Altbau Heim Jeuss

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz übernimmt das Wort und erklärt den Antrag zum Traktandum 6. Die Baukommission, die Geschäftsleitung sowie der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Kreditantrag von Fr 262'000. für die Fassaden-Renovation des Gebäude Komplexes des Pflegeheim Jeuss zu genehmigen.

Die Renovation wurde nicht während des Hauptumbaus des Pflegeheims Jeuss berücksichtigt, da damals der Zustand in Ordnung war. Zwischenzeitlich drängt sich jedoch diese Renovation auf. Finanziert wird dies über ein altes Legat welches bereits seit 30 Jahren in der Bilanz des Heimes Jeuss besteht.

Die Gemeinde Greng möchte wissen wann die letzte Renovation des Gebäudekomplexes stattgefunden hat und ob dies in der Berechnung, im Speziellen in Hinblick der Isolation, berücksichtigt wurde?

Der Geschäftsleiter des Heimes Jeuss, Pierre Aufranc informiert, dass das Haus aus dem Jahr 1907 stammt. Mit dem Brand in den 80er Jahren wurde es teils saniert. Im Gebäude-Inneren wurde regelmässig saniert. Die Holzstruktur und der Verputz der Aussenfassade haben jedoch stark gelitten.

Die Gemeinde Kleinböisingen fragt nach wieso die Gerüstkosten so hoch sind?

Der Geschäftsleiter des Heimes Jeuss, Pierre Aufranc informiert, dass der Zugang zum Gebäude komplex und verwinkelt ist. Ein normales Gerüst kann nicht einfach platziert werden, es wird ein Lift benötigt. Diese Informationen wurden auch durch den Architekten geprüft.

Der Kreditantrag von Fr 262'000 für die Fassadenrenovation des Gebäudekomplexes des Pflegeheim Jeuss wird einstimmig und ohne Ergänzungen oder Bemerkungen genehmigt.

7. Planungskredit Überbauung Holzgasse Kerzers

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz informiert über den Antrag zum Traktandum 7. Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, einen Kredit von CHF 92'000 für die Ausarbeitung und Genehmigung des Detailbebauungsplan für die Parzellen Art. Nr. 8598 + 8923 an der Holzgasse in Kerzers.

Die Finanzierung erfolgt über das bestehende Legat «Paul Pfister». Paul Pfister hat dem GNS Bargeld, das erwähnte Bauland und eine Wohnung, welche vermietet ist, hinterlassen. Nach Konsultation des Notares, rät dieser jedoch davon ab, den Planungskredit über das Legat zu finanzieren. Das GNS hat deshalb entschieden diesen Kredit über den Erneuerungsfond des Heimes Kerzers zu finanzieren. Wenn das Land veräussert wird, wird der Betrag wieder in den Fonds zurückfliessen.

Jean-Marc Sciboz zeigt der Versammlung anhand einer Karte die genaue Situation der Parzelle und erklärt ebenfalls die genaue Lage für diese Überbauung. Es gibt noch 2 andere Besitzer, welche das Projekt gerne vorantreiben möchten, welche sich anteilmässig an den Kosten des Detailbebauungsplanes beteiligen. Der gewünschte Planungskredit von CHF 92'000 betrifft den Kostenanteil für das Bauland des Legats «Paul Pfister», die Kosten für die 2 anderen Parzellen dieses Perimeters werden von den anderen Landeigentümern getragen.

Die Gemeinde Kerzers erwähnt, dass sicherlich gute Landpreise in dieser Region der Gemeinde erzielt werden könnten. Es stellt sich allerdings dann die Frage ob dies immer noch im Sinne «eines bezahlbaren Wohnraumes» ist.

Grossrätin Julia Senti möchte wissen wer die 2 anderen Besitzer sind?

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz informiert, dass es sich um die Gebrüder Wüthrich handelt und eine andere Baufirma.

Der Geschäftsleiter des Heimes Jeuss und Mitglied der Baukommission, Pierre Aufranc informiert, dass das GNS durch einen Architekten betreut wird.

Die Gemeinde Cressier fragt nach ob das Bauland als gesamte Einheit verkauft werden soll? Pierre Aufranc bestätigt dies. Synergien mit dem Pflegeheim können schlecht gemacht werden, da es zu weit weg ist.

Der Planungskredit von CHF 92'000 für die Ausarbeitung und Genehmigung des Detailbebauungsplan für die Parzellen Art. Nr. 8598 + 8923 an der Holzgasse in Kerzers wird ohne Ergänzungen oder Bemerkungen einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes

Antrag der Gemeinde Meyriez

Die Gemeinde Meyriez hat am 01.10.2020 einen schriftlichen Antrag eingereicht in dem vorgeht, dass das GNS das Organisationsreglement und das Organigramm überarbeitet und an der nächsten Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorlegt.

Die Vize-Präsidentin der Delegiertenversammlung Susanne Schwander informiert, dass dem Vorstand des GNS dieser Ablauf durchaus klar ist, unabhängig ob die Delegierten diesem Antrag stattgeben oder nicht. Das GNS will diese Aufgabe unverzüglich in Angriff nehmen. Sie bittet nun den Delegierten der Gemeinde Meyriez um Darlegung der Sicht der Gemeinde.

Die Gemeinde Meyriez informiert, dass vorgängig das Gespräch mit dem Oberamtmann und Präsident der Delegiertenversammlung des GNS, Daniel Lehmann gesucht wurde. Die Gemeinde wollte mit dem Schreiben das GNS aufmerksam auf deren Aufgabe machen. Dieses Ziel wurde erreicht. Die Gemeinde zieht den Antrag zurück und verzichtet auf eine formelle Abstimmung über den Antrag.

Die Gemeinde Kerzers unterstützt den Antrag der Gemeinde Meyriez und rät davon ab operative und strategische Geschäfte zu vermischen. Es müssen klare Pflichtenhilfe ausgearbeitet werden. Das GNS soll diese Zeit zur Verfügung haben, lieber genügend Zeit und ein gutes Resultat am Ende.

Der Vorstand wird diese Aufgabe wahrnehmen, mit dem Ziel in der ersten Jahreshälfte 2021 etwas präsentieren zu können. Jean-Marc Sciboz informiert, dass neben dem Organisationsreglement auch die Statutenänderung aufgrund der Einführung von HRM2 sowie die Ausarbeitung eines neuen Finanzreglements gemacht werden muss.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

Dankessagungen

Die Vize-Präsidentin der Delegiertenversammlung Susanne Schwander bedankt sich bei den Geschäftsleitern der Pflegeheime und den Mitarbeitern sowie auch bei der Spitex und deren Mitarbeitern.

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz möchte sich bei der Gemeinde Ried für die Halle bedanken.

Er möchte einen kurzen Einblick in die Heime und die aktuelle Situation der COVID-19 Pandemie geben.

Das GNS hat lange Glück gehabt, die erste Welle konnte ohne Infizierte bewältigt werden. Obwohl nun die Schutzmassnahmen nochmals verstärkt wurden, gab es in den Heimen St-François in Courtepin und Kerzers einige positive COVID-19 Fälle. Das belastet die Heimbewohner und Heimbewohnerinnen und auch die Mitarbeiter. Das GNS ist froh, auf die Hilfe und Unterstützung der Spitex zurück greifen zu können.

Pierre Aufranc, Geschäftsleiter des Heims Jeuss informiert, dass das Heim Kerzers nun auch noch Unterstützung von Zivildienstleistenden erhalten hat. Zurzeit fehlen 40-60% der Mitarbeiter in den Heimen. Die Situation ist schwierig und angespannt.

Die 3 anderen Heime Jeuss, Murten und Sugiez sind zurzeit COVID-19 frei. Allerdings wurden die Besuche in den Heimen verboten, das ist schwierig für die Bewohnerinnen und Bewohner. Sie können sich allerdings frei im Heim und Garten bewegen. Coiffeur, Physiotherapeut und andere Zubringer haben weiterhin Zutritt in die Heime.

Er bedankt sich herzlich beim Personal und bei den Menschen welche die Heime unterstützen.

Assistentin der Spitexleitung

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz stellt Frau Renate Glauser vor. Sie ist die neue Assistentin der Spitexleitung.

Renate Glauser informiert, dass es auch einige positive COVID-19 Fälle bei den Mitarbeitern und nun auch bei den Spitex Klienten gibt. Die Informationen ob Klienten positiv getestet wurden, erhält die Spitex nun vom HFR und kann entsprechende Schutzmassnahmen vorsehen.

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz bedankt sich auch bei der gesamten Geschäftsleitung für deren Einsatz und Mitarbeit.

Er bedankt sich auch bei der Vorstandspräsidentin Petra Schlüchter und gratuliert ihr für die neue Funktion zur Stadtpräsidentin der Gemeinde Murten.

Herzlichen Dank geht auch an Susanne Schwander, der Vize-Präsidentin der Delegiertenversammlung, welche kurzfristig als Ersatz von Daniel Lehmann eingesprungen ist.

Murten, 16.11.2020

ENTWURF